

Prof. Dr. med., Dr. med. h. c. Dr med. h. c. *Albrecht* Georg Rudolf Samuel Peiper

Lebensdaten



Bildquelle: Universitätsbibliothek Leipzig: Sondersammlungen

geb. 23.10.1889 in Greifswald

gest. 07.10.1968 in Leipzig

Konfession: evangelisch

PND: [106955780](#)

Lebenslauf

Studium

- 1908-1913 Studium der Medizin an den Universitäten Freiburg, München, Berlin und Leipzig

Qualifikation

- 1914 Promotion zum Dr. med. in Medizin an der Universität Greifswald
Titel der Arbeit: Über ein malignes embryonales Leberadenom im ersten Lebensjahre.
- 1924 Habilitation für Kinderheilkunde an der Universität Berlin

Akademische Karriere

- 1924-1930 PD für Pädiatrie an der Universität Berlin
- 1930-1943 aoProf für Pädiatrie an der Universität Berlin
- 1943-1945 oProf für Pädiatrie an der Universität Greifswald
- 1948-1958 oProf für Pädiatrie an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig

Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Vereinigungen (Auswahl)

- Präsident der Gesellschaft für Kinderheilkunde der DDR
- Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina seit 1943
- Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde seit 1959
- Ordentliches Mitglied der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin 1955-1968
- Ordentliches Mitglied der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Klasse der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig 1955-1968
- Ehrenmitglied der Sächsisch-Thüringischen Gesellschaft für Kinderheilkunde seit 1958
- Ehrenmitglied der Bulgarischen Gesellschaft für Kinderheilkunde seit 1963

Weitere Mitgliedschaften (Auswahl)

- Mitglied im Reichsbund deutscher Beamter seit 1934
- Mitglied im Reichskolonialbund seit 1935
- Mitglied im NS-Ärztebund seit 1936
- Mitglied der NSDAP seit 1937
- Mitglied im FDGB seit 1947
- Mitglied im RDB 1934-1936
- Mitglied der DAF 1934-1945

Publikationen (Auswahl)

- Hirntätigkeit des Säuglings, Berlin 1928.
- Unreife und Lebensschwäche, Leipzig 1937.
- Die Eigenart der kindlichen Hirntätigkeit, 3 Aufl., Leipzig 1949-1961.
- Chronik der Kinderheilkunde, 5 Aufl., Berlin 1951-1992.
- über 250 Publikationen als Erst-, Ko- und Senior-Autor in wissenschaftlichen Fachzeitschriften

Weitere Informationen

- 1914-1918 Teilnahme am Ersten Weltkrieg
- 1919-1934 Assistentenstelle an der Kinderklinik der Berliner Charité
- 1926-1927 Vertretung des Direktors der Universitätskinderklinik Greifswald
- seit 1929 verheiratet mit Hertha Peiper, geb. Vieth
- 1931 Ernennung zum planmäßigen Oberarzt
- 1933 Oberarzt der Berliner Universitätsklinik
- 1934 Vertretung des Direktors der Universitätskinderklinik Bonn
- 1934-1943 städtischer Kinderarzt und Leiter des Städtischen Kinderkrankenhauses in Wuppertal-Barmen
- 1943-1945 Direktor der Universitätskinderklinik Greifswald
- praktizierte 1945-1948 als Kinderarzt bis zu seiner Neuberufung an die Universität Leipzig, an welcher er gleichzeitig Direktor der Universitätskinderklinik wurde
- 1946-1948 Assistentenstelle an der Universität Greifswald

- Auszeichnungen: 1951 Robert-Koch-Medaille, 1952 Verdienter Arzt des Volkes, 1953 Nationalpreis III. Klasse, 1958 Otto-Heubner-Preis der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde, 1963 Verdienter Wissenschaftler des Volkes, 1964 Albrecht-von-Haller-Medaille der Medizinischen Fakultät Göttingen, Hervorragender Wissenschaftler des Volkes
- 1959 Verleihung der Ehrendoktorwürde der Humboldt-Universität Berlin
- 1963 Verleihung der Ehrendoktorwürde der Karl-Marx-Universität Leipzig

Biographische, autobiographische Literatur

- Liebe, S., Albrecht Peiper, in: Namhafte Hochschullehrer der Karl-Marx-Universität Leipzig, Bd. 2, Leipzig 1986, S. 60-67.
- Peiper, Albrecht, Erinnerungen eines Kinderarztes, Berlin (Ost) 1969.
- Peiper, U., Erinnerungen und Gedanken meines Vaters Albrecht Peiper (1889-1968), Direktor der Leipziger Universitätskinderklinik von 1948-1958, in: Kiess, W. u.a. (Hrsg.) 110 Jahre Universitätsklinik und Poliklinik für Kinder und Jugendliche in Leipzig, Basel 2003, S. 63-77.
- Dost, H., In memoriam Albrecht Peiper, in: Monatsschrift Kinderheilkunde 117 (1969), S. 41 f.
- Braun, W., Das Wirken Albrecht Peipers an der Universitätskinderklinik Leipzig, in: Ders./Keller, E. (Hrsg.), 100 Jahre Universitätskinderklinik Leipzig, Leipzig 1991, S. 31-34.
- Vogtmann, C./Raue, W., Albrecht Peiper und die Entwicklung der Neonatologie an der Universitätskinderklinik Leipzig, in: Braun, W./Keller, E. (Hrsg.), 100 Jahre Universitätskinderklinik Leipzig, Leipzig 1991, S. 35-38.

Referenzen zu anderen Projekten

- [Katalog der Deutschen Nationalbibliothek](#)
- [Mitglieder der Vorgängerakademien der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften](#)
- [HeBIS-Verbundzentrale](#)
- [Deutschsprachige Wikipedia](#)
- [Bayerische Staatsbibliothek](#)
- [VIAF](#)

Referenzen und Quellen

- Hoepffner, W., / Handrick, W. / Keller, E., Die Habilitationsschriften der Universitätskinderklinik Leipzig seit ihrer Gründung. Ein Spiegel der wissenschaftlichen und klinischen Aktivitäten, Leipzig 2007
- UAL, PA 1532
- Kürschner 1961, Sp. 1513 f.

Empfohlene Zitierweise:

Art: Albrecht Georg Rudolf Samuel Peiper
in: Professorenkatalog der Universität Leipzig / Catalogus Professorum Lipsiensis,
Herausgegeben vom Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte,
Historisches Seminar der Universität Leipzig.
Link: http://www.uni-leipzig.de/unigeschichte/professorenkatalog/leipzig/Peiper_663
Datum: 26.05.2012